

2. Tätigkeitsbericht

der Klimaschutzmanagerin

Daniela Mairinger

Für den Zeitraum:
06.11.2017 – 17.09.2018



- **Sanierung der Beleuchtung**
 - Frühjahr 2018 Abschluss der Maßnahme LED 1
 - Sommer 2018 Beginn der Maßnahme LED 2
 - Frühjahr 2018 Förderantrag für LED 3
- **Sommer 2018 Förderantrag für Elektromobilität**
 - E-Autos und E-Ladesäulen
- **Ertüchtigung der Heizungsanlagen**
 - Herbst 2018 Beginn der Maßnahme
- **Stadtbücherei - kindgerechte Bücher über das Thema Klima und Natur**
- **Aufbau einer Zählerstandübertragung**
- **Beantragung ausgewählte Maßnahme**
 - Durchführung in der Grundschule Hauzenberg

Investive Maßnahmen

- Bereitstellen von Informationsmaterialien
- Interview im Heimatmagazin „ui“
- Klimaschutzlogo
- Abendveranstaltung
 - „Energiesparen in der Landwirtschaft
 - „Energiesparen in Alltag“
 - „20 Jahre Photovoltaikanlagenbetrieb – und dann?“
 - „Batteriespeicher – Technische Eigenschaften und Marktgeschehen“
- Bientag in Kooperation mit dem Bienenzuchtverein Hauzenberg
- E-Bike Ausflug mit der Stadtverwaltung Hauzenberg
- Energiecoach-Ausbildung an der Grundschule Hauzenberg
- Vorbereiten der Unterrichtsstunde „Plastik vermeiden“
- Aktion „Hauzenberg sucht den ältesten Kühlschrank“
- Beteiligung an der HandyAktion Bayern des Landratsamt Passau

Öffentlichkeitsarbeit



Klimaschutz ist wichtig, denn der Klimawandel betrifft jeden

7 Fragen an Daniela Mairinger



Sie ist eine Lehrerin Daniela Mairinger bei der Stadt Hauzenberg zuständig für Klimaschutz. Was haben die Klimaschutzmaßnahmen gebracht und was ist die über die Aufgaben, Ziele und Wünsche zu erwarten.

1. Was ist Ihnen an Klimaschutz so wichtig? Ich finde es wichtig, dass Klimaschutz ein gemeinsames Ziel ist. Klimaschutz ist wichtig, um die Lebensqualität zu verbessern und die Umwelt zu schützen. Ich finde es wichtig, dass Klimaschutz ein gemeinsames Ziel ist.

2. Was ist Ihre Rolle bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen? Ich bin die zuständige Person für Klimaschutz in der Stadt Hauzenberg. Ich bin die zuständige Person für Klimaschutz in der Stadt Hauzenberg.

3. Was sind die größten Herausforderungen bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen? Die größten Herausforderungen sind die Finanzierung von Klimaschutzmaßnahmen und die Bewusstseinsbildung bei den Bürgern.

4. Wie sieht die Zukunft von Klimaschutz aus? Ich denke, dass Klimaschutz ein wichtiger Bestandteil der Lebensqualität sein wird. Ich denke, dass Klimaschutz ein wichtiger Bestandteil der Lebensqualität sein wird.



„Globe temperare et cogitare bene.“

5. Welche Klimaschutzmaßnahmen sind Ihnen am liebsten? Ich finde es wichtig, dass Klimaschutz ein gemeinsames Ziel ist. Ich finde es wichtig, dass Klimaschutz ein gemeinsames Ziel ist.

6. Welche Klimaschutzmaßnahmen sind Ihnen am liebsten? Ich finde es wichtig, dass Klimaschutz ein gemeinsames Ziel ist. Ich finde es wichtig, dass Klimaschutz ein gemeinsames Ziel ist.

7. Was sind Ihre persönlichen Ziele bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen? Ich möchte, dass Klimaschutz ein wichtiger Bestandteil der Lebensqualität sein wird. Ich möchte, dass Klimaschutz ein wichtiger Bestandteil der Lebensqualität sein wird.

8. Was sind Ihre persönlichen Ziele bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen? Ich möchte, dass Klimaschutz ein wichtiger Bestandteil der Lebensqualität sein wird. Ich möchte, dass Klimaschutz ein wichtiger Bestandteil der Lebensqualität sein wird.

Aut der Veranstaltungsreihe Energieeffizienz



„Energiesparen im Alltag – Auch was für Warmduscher“

Donnerstag, den 03. Mai 2018
um 19 Uhr im Gasthof Falkner

Gasthof durch:
Klimaschutz
Stadt Hauzenberg

Informationen zum Klimaschutz
im Bereich Bauwesen
des Technischen Bauamtes

Aut der Veranstaltungsreihe Energieeffizienz



„Energiesparen in der Landwirtschaft“

Donnerstag, den 26. April 2018
um 19 Uhr im Gasthof Falkner

Gasthof durch:
Klimaschutz
Stadt Hauzenberg

Informationen zum Klimaschutz
im Bereich Bauwesen
des Technischen Bauamtes



Öffentlichkeitsarbeit





Bienenpralinen und Honigbrote im Kindergarten

Hauzenberg. Im Kindergarten Fürsetzung hat in Zusammenarbeit mit den Kindergärtnerinnen, dem Bienenzuchtverein Hauzenberg und der Klimaschutzmanagerin der Stadt Hauzenberg Daniela Mairinger ein bunter Bienentag stattgefunden. Der Vorsitzende des Bienenzuchtvereins Xaver Jellbauer und seine Frau zeigten den Kindern anhand eines Dokumentarfilms, was in einem Bienenstock vor sich geht, wie eine neue Königin ausgewählt wird oder wie die Bienen Honig produzieren. Zudem zeigte Jellbauer den Kindern Honigwaben. Einige waren bereits gefüllt mit Honig. Die Kinder staunten, wie schwer so eine Honigwabe im Vergleich zu einer leeren Wabe ist. Ebenso erklärte er den Unterschied zwischen Wald- und Blütenhonig und wie Glyphosat auf das Nervensystem der Bienen wirkt. Während die erste Gruppe den Film ansah, wurden in der zweiten Gruppe bereits die ersten Bienenpralinen hergestellt. Mit den Betreuerinnen der Gruppen und Daniela Mairinger (Mitte) wurden mit Lehm, Blumenerde, Pflanzensamen und Steinmehl kleine Bienenpralinen hergestellt. Die Kinder konnten dabei ihre eigenen Mischungen zusammenstellen und diese in Muffinschälchen legen. Aus den Bienenpralinen sollen dann mit liebevoller Pflege Blumen wachsen, welche den Bienen wieder als Nahrung dienen. Großen Spaß machte den Kindern das "Rummantschen" in ihren kleinen Schalen und das darauffolgende Rollen der Kugeln. Zum Abschluss der Aktion wurden dann noch Honigbrote verteilt, was alle Beteiligten super fanden.

– red/Foto: Mairinger



"20 Jahre Photovoltaikanlagenbetrieb – und dann?"

Franziska Maierme, Expertenteam LandSchaftEnergie, C.A.R.M.E.N. e.V., Straubing

Dienstag, den 18. September 2018
um 19 Uhr im Gasthaus Falkner



"Batteriespeicher – Technische Eigenschaften und Marktgeschehen"

Vanessa Sigel, Expertenteam LandSchaftEnergie, C.A.R.M.E.N. e.V., Straubing

Donnerstag, den 27. September 2018
um 19 Uhr im Gasthaus Falkner

Gefördert durch:



angeführt von: Beauftragte für Umweltschutz und Naturschutz

angeführt von: Beauftragte für Umweltschutz und Naturschutz



Öffentlichkeitsarbeit



- Energiecoaching Plus
- Ablesung Zähler manuell
- Organisation weiterer Abendveranstaltungen
- Erstellung Begleitheft „Ausbildung zum Energiecoach“
- Vorbereitung für den Antrag „Anschlussvorhaben“

Zusätzliches